



Gemeinsame Veranstaltung der psyGA, SBK und der AG BGM

PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ – Impulse aus der Praxis

Eine gemeinsame Veranstaltung der psyGA, einem Projekt der INQA (Initiative Neue Qualität der Arbeit), der Siemens-Betriebskrankenkasse und der AG BGM der kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreis Karlsruhe beleuchtete im IHK Haus der Wirtschaft das Thema „psychische Gefährdungsbeurteilung“. Babak Rafati, ehemaliger FIFA- und Bundesliga-Schiedsrichter, berichtete von seinen Erfahrungen beim Weg in den Burnout und in ein neues Leben. Wie entwickeln sich gefährliche Spiralen, welchen Einfluss haben äußere Gegebenheiten? „Brennen statt auszubrennen“: Mit dem Fußball in der Hand gab der ehemals Unparteiische praktische Tipps, um rechtzeitig gegenzusteuern, als Mensch bewusst auf sich selbst zu achten, eingefahrene Sichtweisen fallen oder belastende Bemerkungen abprallen zu lassen. Die psychische Gefährdungsbeurteilung ist seit 2013 Pflicht für alle Unternehmen. Dabei steht die Bewertung der Arbeitssituation im Vordergrund. Franziska Stiegler vom Projekt psyGA erläuterte zu Beginn der Veranstaltung die Rahmenbedingungen. Die Homepage der Initiative bietet zahlreiche Hintergrundmaterial und Hilfestellungen. Andrea Theiler, Unfallkasse Baden-Württemberg, stellte die Veränderungen in der Arbeitswelt und damit die Zunahme von geistig und emotional fordernden Tätigkeiten vor. SBK-Vertreter Thomas Lensch fragte beim Thema Gesundheit als Führungsaufgabe: „Was macht einen Arbeitsplatz wirklich attraktiv?“ Heute ist der wichtigste Faktor das Arbeitsklima – und erst dann folgt das Gehalt. Führungskräfte sollten diese Aspekte beim Umgang mit ihren Mitarbeitern bedenken, aber auch ihre eigene Gesundheit nicht vernachlässigen. Vorbildfunktion und gelebte Wertschätzung sind wichtige Punkte einer gesunden Führung. Herrmann Zechiel, DRV Baden-Württemberg und Leiter der AG BGM, wies auf den „Leistungskompass“ der Arbeitsgruppe als Wegweiser durch die zahlreichen Angebote hin. Eine Auswahl dieser Institutionen und Krankenkassen rundete die Veranstaltung mit Beratungsangeboten ab.

PRAXISTIPP:

WO GIBT ES HILFESTELLUNG?

Z. B.: Kranken- und Unfallkassen, psyGA, regionale BGF-Koordinierungsstelle

LINKS:

www.psyga.info, www.landkreis-karlsruhe.de/gesundheitskonferenz (AG Betriebliches Gesundheitsmanagement — > Leistungskompass), www.bgf-koordinierungsstelle.de